

Kammerrechte und Urbarien des Klosters Seeon

Die Kammerrechte des Klosters Seeon in den Gerichten Kufstein und Rattenberg

In den „*Tirolischen Weistümern*“ findet sich eine „Öffnung zu Wildschönau“ (I,133ff.) abgedruckt, in der die Rechte der bayerischen Benediktiner-Abtei Seeon bezüglich der tirolischen Kloster Güter, die hauptsächlich in den Gerichten Kufstein und Rattenberg lagen, aufgezählt werden. In dem großen Klosterurbar, das etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts angelegt wurde (Bayr. Haupt-Staats-Archiv München, Seeon KL Lit. Nr. 18, Fol. 16b–19a), findet sich nun auf den dem abgedruckten Text vorangehenden Seiten eine noch dazugehörige Eintragung über die Kammerrechte. Dieses Stück, eine für die Geschichte unserer Gemeinde und darüber hinaus des Kufsteiner und Rattenberger Gerichts wichtige Quelle, sei im folgenden niedergelegt:

Es werden darin die Rechte aufgezählt, die der Abt oder ein Beamter, wie der Kämmerer des Klosters Seeon, bei einem Besuche ihrer zinspflichtigen Höfe in Tirol genossen. Diese Rechte bezogen sich hauptsächlich auf die Verabreichung von Mahlzeiten und die Nachtherbergen („Nachtselden“ genannt). Gleichzeitig ist der Reiseweg angegeben, den der Kämmerer bei einem solchen Besuch einschlug. Er übernachtete zum Beispiel zum ersten Male in Ober-Ag (südwestlich von Häring) – hiezu hatten die Höfe von Sunderndorf, Tafing, Habring und Gattring, alle am Wege zwischen Schwoich und Häring gelegen, Haber und Hühner zu liefern –, von hier ritt er in die Wildschönau, wo er das zweite Nachtlager zu Endfelden, nahe Oberau, nahm, usw. Dies sei an einem Beispiel gezeigt:

Text:

Nota hie sind vermercket dy chamberrecht des würdigen gotzhaws zu Sewenn, als dy von alter herchomen sind in dem gepirg und bestätt

Item am ersten wann man kumpt auf dy losung, so

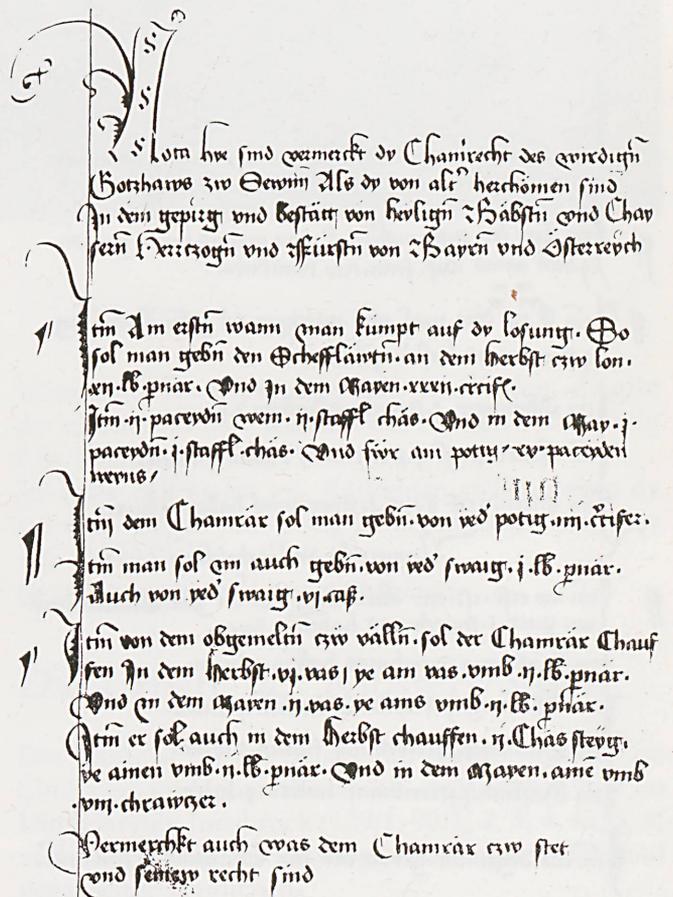
sol man geben von heyligen bäbsten und chayseren, herrczogen und fürsten von Bayren und Öesterreych.

den schefflawten an dem herbst zw lon XII lb. Pernar vnd in dem Mayen XXXII crucif(eros).

Item II paceyden wein, II staffl chäs vund in dem May I paceyden

I staffl chäs vnd fwr ain potig XV paceyden weyns. Item dem chamrär sol man geben von yeder potig IIII cruciferos.

Item man sol im auch geben von yeder swaig I lb. Pernar, auch von yeder swaig VI cas.



Item hie sind vermercket dy Chamberrecht des würdigen
Gotzhaws zu Sewenn Als dy von alter herchomen sind
in dem gepirg und bestätt von heyligen Habsbü cond Chav
sein Fürstzog und pfürst von Bayern und Österreych

I Am ersten wann man kumpt auf dy losung. So
sol man geben den Schefflawten an dem herbst zw lon.
xii lb. pñar. Und in dem Mayen xxxii crucif.
Item ii paceyden wein. ii staffl chäs. Und in dem May. i.
paceyden. i. staffl. chäs. Und fwr ain potig xv paceyden
weyns.

II In dem Chamrär sol man geben von yeder potig. iiii. cruciferos.
Item man sol im auch geben von yeder swaig. i. lb. pñar.
Auch von yeder swaig. vi. cas.

I In dem von dem obgemeltn zu wälln. sol der Chamrär Chaus
sen In dem herbst. vii. was. re am was. vmb. ii. lb. pñar.
Und in dem Mayen. ii. was. re am was. vmb. ii. lb. pñar.
Item er sol auch in dem herbst chausen. ii. Chäs steig.
re am was. vmb. ii. lb. pñar. Und in dem Mayen. amc vmb
vi. chausen.

Vermercket auch was dem Chamrär zu stec
cond seinig recht sind

HStA München, Allg. StA Seeon KL 18

Aus dem Seeonschen Urbar: Vermerkt sind die Kammerrechte und was dem Kämmerer zu geben ist.